



Pfarnachrichten Heiligenberg

Fastenzeit / Ostern

2006





Das Kirchenjahr – die Zeit im Rhythmus des Glaubens

Die in religiöser Hinsicht wichtigste Zeit im Verlauf des Kirchenjahres ist die Fastenzeit und der Osterfestkreis. In den verschiedenen Festen dieser Zeit wird seit frühen Christentagen das heilsame Handeln Gottes an den Menschen dargestellt. Unsere menschliche Lage mit dem Tod vor Augen ist nicht aussichtslos, sondern im gläubigen Blick auf den Lebensweg Jesu Christi treten wir durch ein Tor der Hoffnung, das nicht wieder geschlossen werden kann.

Fastenzeit

40 Tage vor Ostern beginnend mit Aschermittwoch (ohne Sonntage)

Entstehung:

Ende 4. Jh. n. Chr. setzt sich der Gedanke durch, das Osterfest mit der heiligen Zahl von 40 Fasttagen vorzubereiten. Vorher war es nur 1 Woche. In einer Zeit, in der in erster Linie Erwachsene getauft wurden, war es vor allem eine wichtige Zeit für die erwachsenen Taufbewerber, die sich in diesen Tagen intensiv auf ihre bevorstehende Taufe vorbereitet haben. Für schwer schuldig gewordene schon getaufte Christen war es eine Zeit der Wiederversöhnung durch konkretes Fasten.

Festinhalt:

Es ist eine Zeit der Erinnerung, dass ich ein getaufter Christ bin, mir dessen immer neu bewusst werde, mein Handeln danach überprüfe und gegebenenfalls neu ausrichte. Es ist eine Übungszeit für ein intensiveres, echteres und ehrlicheres Leben. Nichts anderes heißt Fasten. Sowohl unser tägliches Leben wie auch unser Glaube sind von einem gedankenlosen Dahinleben in eingefahrenen Gewohnheiten bedroht. Die Fastenzeit möchte eine Chance bieten, wieder bewusster zu leben und in Einklang mit Gott, Menschen, Umwelt und mir selber zu finden. Die verschütteten Quellen des Glaubens sollen freigelegt werden.

Brauchtum und Ritual:

Seit dem 11. Jh. empfangen die Glaubenden am Aschermittwoch das **Aschenkreuz**. Die geweihte Asche in Kreuzform auf der Stirn ist Erinnerungszeichen für unsere Vergänglichkeit und ein Heilungszeichen aus unserem Schuld belasteten Dasein.

Das **Fasten** ist ein in praktisch allen Kulturen und Religionen verbreitetes Phänomen. Die Nahrungseinschränkung, der Nahrungsverzicht oder auch andere Selbstbeschränkungen müssen in Freiwilligkeit geschehen und haben eine gesteigerte leiblich-geistige Gesundheit zum Ziel. Aus religiösen Gründen zu fasten, ist ein Reinigungsvorgang, um zu mehr Liebe und Gerechtigkeit zu finden.

Ostern

Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond

Entstehung:

Knüpft an das jüdische Paschamahl an, das die Erinnerung an den Auszug aus Ägypten zum Inhalt hat. Das christliche Fest hat seinen Mutterboden in der Feier von Tod und Auferstehung Jesu und reicht bis in die Zeit der Apostel zurück. Das deutsche Wort „Ostern“ dürfte von einem sprachlichen Missverständnis herrühren und heißt soviel wie „Morgenröte“.

Festinhalt: Im Mittelpunkt steht Jesu Lebenshingabe für uns alle. 3 Festtage gehören hier eng zusammen: die Abendmahlfeier am Gründonnerstag, das Leidensgedenken am

Karfreitag und die Auferstehungsfeier in der Osternacht. Mit der Feier der Auferstehung ist nicht in erster Linie die persönliche Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus gemeint, sondern der Glaube an eine umfassende Befreiung aus allen Leben zerstörenden Zusammenhängen (aus Angst, Schuld, Verzweiflung und Tod). Das von Gott immer wieder neu geschenkte Leben feiern wir in diesem christlichen Hauptfest als Sieger über alle Todesmächte.

Der Glaube an das Leben im Angesicht des Todes ist die zentrale Grundhaltung des Osterfestes. Diese gläubige Grundhaltung (in allem vom Tod zum Leben!) wird an jedem Sonn- und Feiertag vertieft.

Brauchtum:

Die **Speisenweihe** am Ostersonntag bildete sich im Zusammenhang mit den alten strengen Fastengeboten heraus. Danach musste man früher nicht nur auf Fleisch, sondern auch auf Eier und Käse verzichten. Diese lange nicht genossenen Speisen wurden dann in der Osterfeier für das erste häusliche Ostermahl gesegnet.

Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern

Entstehung:

Das älteste Zeugnis für diesen Festtag haben wir um das Jahr 370 n. Chr. Im Mittelalter hat es sich zu einer Art „Abschiedsfeier Jesu“ mit nachgespielter Himmelfahrtsaktion entwickelt (z.B. durchs Kirchendach gezogene Christusstatuen). Diese bedenklichen Strömungen sind wieder in den Hintergrund getreten.

Festinhalt:

Der auferstandene Jesus ist in seiner neuen Daseinsweise kein abwesender und ungreifbarer Gott geworden. Er ist aus unserem Sichtfeld weggegangen

(religiöses Bild: „Himmelfahrt“), um von Gott her allen Gläubigen unmittelbar nahe zu sein. Gott lässt sich weder in unseren Gedanken noch in unseren Gefühlen und auch nicht in unseren Aktionen festhalten und in den Griff bekommen. Er entzieht sich immer wieder unserem Zugriff, um uns offen zu machen für neue Begegnungen und Erfahrungen mit ihm. Sogar wenn wir ihn aus den Augen verlieren, bleibt er mit der Welt verbunden.

Pfingsten

50 Tage nach Ostern

Entstehung:

Im Judentum war es ein Erntedankfest. Das christliche Pfingstfest dürfte bereits mit dem Osterfest in apostolischer Zeit gefeiert worden sein. Seit dem 4. Jh. wird es als eigenes Heiligen-Geist-Fest gefeiert. In neuerer Zeit wurde es wieder mehr auf Jesus hin orientiert und schließt mit der Geistsendung die Osterfestzeit ab.

Festinhalt:

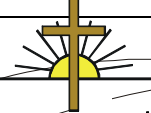
Die Sendung des Heiligen Geistes, der von Jesus als dauernder Beistand versprochen worden ist, steht im Feiern Mittelpunkt. Christlicher Glaube steht in Gefahr, eintönig, farblos und ohne Kraft zu werden. Überall wo Lebendigkeit, Freude, Mut und Tatkraft unser Leben erfassen ist für glaubende Menschen der Heilige Geist am Werk.

Gottes Geist ist ein Geist, der die verängstigten Jünger ermutigt und stärkt und einen „feurigen“ Anfang der Kirche setzt. Der Geist Gottes drängt uns und hilft uns, den Glauben in Gemeinschaft zu leben.

Brauchtum:

Die den biblischen Zeugnissen entstammenden **Feuerzungen** und **Pfingsttaube** haben immer schon die Phantasie angeregt. Dementsprechend wurden im Mittelalter vom Kirchengewölbe eine Taube oder brennende Flocken heruntergelassen. Dieser Brauch ist heute kaum mehr anzutreffen.

Wir feiern die Heilige Woche

 Palmsonntag	Jesus hält Einzug in Jerusalem. Wie durch eine Straße möchte Jesus in unsere Herzen einziehen; als König des Friedens. Um 8.30 Uhr Palmweihe bei der Krämerkapelle, anschließend Prozession zur Kirche, wo wir den Gottesdienst feiern.
 Gründonnerstag	erinnert uns an das Letzte Abendmahl Jesu. Auch wir sind eingeladen Brot und Wein zu nehmen. Satt werden wir aber nur, wenn wir es weiterreichen..... Um 19.30 Uhr versammeln wir uns zur Abendmahlfeier. Nach dem Gottesdienst Zeit der Anbetung vor dem Allerheiligsten für die gesamte Pfarrbevölkerung.
 Karfreitag	erinnert uns an die drei Kreuze auf Golgotha. Auch dein Kreuz und mein Kreuz ist dabei. Gott selber nimmt aber das größte.... Um 15.00 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, dann Betstunden.
 Karsamstag	ist Grabesstille. Ab 12.00 Uhr Anbetungsstunden. Um 20.00 Uhr Auferstehungs- und Osternachtfeier. Wir laden euch herzlich ein, mitzufeiern und die Freude dieser Nacht mit uns zu teilen. Speisenweihe!
 Ostersonntag	ist der große Festtag, der Größte für Christen, ab dem für die Gläubigen das Leben ohne Tod ist, die Sonne nicht mehr untergeht. Um 8.30 Uhr feiern wir den großen Festgottesdienst mit anschließender Speisensegnung.
 Ostermontag	In der Osterzeit erinnern wir uns auch an die Jünger auf Ihrem Weg nach Emmaus. Auch sie konnten es nicht glauben, aber es war doch wirklich wahr.... Das Wort Gottes feiern wir um 8.30 Uhr.



Versöhnt Leben!

Bußgottesdienst

Dienstag, 4. April 19.30 Uhr

Beichtgelegenheiten in der Pfarre

Mittwoch	29. März	nach der Schülermesse
Sonntag	02. April	vor und nach dem Gottesdienst
Freitag	07. April	ab 18.30 – vor der Abendmesse
Sonntag	09. April	nach dem Gottesdienst

Beichtgelegenheiten und Aussprache in Peuerbach

Freitag 17. März	Freitag 31. März
Freitag 24. März	Freitag 7. April

Jeweils in der Zeit zwischen 17.30 und 19.00 Uhr im Aussprachezimmer bzw. zwischen 17.30 und 20.00 Uhr im Beichtstuhl bei zwei Priestern des Dekanates.

Einkehrangebote und Besinnung im Seelsorgeraum

Auf die einzelnen Angebote zu Einkehr, Besinnung und Glaubensabende, die im Dekanat angeboten werden und im beiliegenden Falter ersichtlich sind, sei nochmals hingewiesen.

Besinnung in der Pfarre

Mittwoch	15. März	13.30 Uhr Besinnungsnachmittag der KFB
Sonntag	19. März	09.30 Uhr Männertag

Kreuzwegandachten

Sonntag,	05. März	um 13.30 Uhr, gestaltet vom Frauentreff
Sonntag,	12. März	um 13.30 Uhr, gestaltet von der KFB
Sonntag,	19. März	um 13.30 Uhr, gestaltet von der KMB
Sonntag,	26. März	um 13.30 Uhr, gestaltet von der Jungschar
Sonntag,	02. April	um 13.00 Uhr, Kapellenwanderung
Sonntag,	09. April	um 13.30 Uhr, gestaltet von den Senioren

Die Route der Kapellenwanderung wird kurzfristig – abhängig von der Witterung und den Wegbeschaffenheiten – bekannt gegeben.

Osterkommunion für Kranke

Für Ältere und Kranke, die zur Fasten- und Osterzeit nicht in die Kirche kommen können, wird die Osterkommunion wieder in die Häuser gebracht. Anmeldungen dazu mögen bitte in der Sakristei oder direkt beim Herrn Pfarrer Franz Renetseder abgegeben werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Palmbuschen

Auch heuer wird die Goldhaubengruppe wieder die Palmbuschen für die Ministranten binden. Dafür ein herzliches Danke!

Bereits am Sonntag, 2. April bieten die Frauen der Goldhaubengruppe nach dem Gottesdienst Palmbuschen an. Es wird um freiwillige Spenden gebeten.

Vorankündigungen

Montag	1. Mai	8.30 Uhr	Florianigottesdienst
Sonntag	21. Mai	8.30 Uhr	Erstkommunion
Donnerstag	25. Mai	14.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Maiprozession
	9. bis 25. Juni		Bibelausstellung in Neukirchen/W
Sonntag	9. Juli	10.00 Uhr	Nachprimiz von Andreas Golatz in Peuerbach
Sonntag	10. Sept.	13.30 Uhr	Dekanatsfamilienwallfahrt in St. Aegidi
Sonntag	1. Oktober	8.30 Uhr	Erntedankfest

Aus der Pfarre

Kirchenrechnung 2005

Summe der Einnahmen:	77.022,88 Euro
Summe der Ausgaben:	103.194,20 Euro

Haupteinnahmen:

Spenden für Pfarrhofsanierung	21.865,94 Euro
Auflösung von Rücklage für Pfarrhofsanierung	7.978,63 Euro
Sonst. Einnahmen für Pfarrhofsanierung (Pfarrfest etc.)	5.025,79 Euro
Kirchenbeitragsanteil	5.700,00 Euro
Tafelsammlungen	3.731,73 Euro
Monatssammlungen	2.276,76 Euro
Erntedankopfer	3.312,36 Euro
Messstipendien	4.690,00 Euro

Hauptausgaben:

Pfarrhofsanierung	65.649,70 Euro
Sonstige Instandhaltungsarbeiten	5.260,39 Euro
Personalaufwand (einschl. Fahrkostenvergütung)	4.806,66 Euro
Heizöl	3.646,55 Euro
Versicherungen	1.800,29 Euro
Weitergegebene Messstipendien	2.870,00 Euro

Vermögensstand 01.01.2005	Guthaben	+ 10.264,32 Euro
Vermögensstand 31.12.2005	Schulden	- 15.907,00 Euro

Die Kirchenrechnung wurde vom Pfarrkirchenrat genehmigt und dem Pfarrgemeinderat in der Sitzung am 8. Februar 2006 vorgelegt.

Pfarrhofsanierung

Unter tatkräftiger Mithilfe vieler Pfarrangehöriger macht die Sanierung des Pfarrhofes weiterhin sehr gute Fortschritte und wir sind zuversichtlich unsere Zeitziele einhalten zu können.

Im Innenbereich sind die Putzarbeiten bis auf die Fenster abgeschlossen und der größte Teil der Fliesen im Sanitärbereich ist verlegt. Der Unterboden im Obergeschoß ist fertig gestellt, ebenfalls sind die

Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten größtenteils vollendet.

Ab Mitte März ist der Einbau der neuen Fenster und die Montage der Trennwand vorgesehen. Daraufhin können die Putzarbeiten im Innenbereich abgeschlossen und mit der Verlegung der Böden begonnen werden. Sobald es die Witterung erlaubt, werden auch die Arbeiten im Außenbereich in Angriff genommen.

Insgesamt wurden bisher von der Pfarre bereits über 1.600 Stunden an Roboterleistung erbracht.



Für die große Bereitschaft zur Mitarbeit und das Verständnis möchte sich die Pfarre bei allen sehr herzlich bedanken. Nur durch diese Mithilfe ist es möglich, dieses große Projekt auch bewältigen zu können.

Auch in den nächsten Monaten sind noch viele Maßnahmen (Malerarbeiten, Türen im Erdgeschoß, Inneneinrichtung, Fenster, Trockenlegung der Außenmauern, Sanierung des Außenputzes, Außengestaltung etc.) durchzuführen und wir ersuchen weiter um eure Mithilfe.

Für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Haussammlung und Spenden im Ausmaß von ca. 22.000 Euro bedankt sich die Pfarre sehr herzlich. Dennoch werden – trotz sehr guter Förderungen vonseiten Gemeinde, Land OÖ, Diözese, Bundesdenkmalamt und Bundessozialamt – relativ hohe Schulden verbleiben. In der Pfarrkirche liegen deshalb beim Opferstock im Mittelgang der Kirche Erlagscheine auf. Die Spenden im Opferstock dienen ebenfalls der Pfarrhofrenovierung.

Kath. Frauenbewegung

Am Fr., 10. März begehen wir den Familienfasttag. Sinn des Tages ist, dass wir uns verbunden fühlen mit den Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns.

Am Sonntag 12. März feiern wir die Hl. Messe zum Familienfasttag, gestaltet mit rhythmischen Liedern. Dabei sind wir aufgerufen, unsere Solidarität auch in einer finanziellen Unterstützung auszudrücken.

Anna Roiter

Sonntag 12. März – 13:30 Uhr – Kreuzwegandacht

15. März EINKEHRTAG im GH Ennser. Beginn 13:30 Uhr.

Als Referentin kommt die ehemalige Volksschul- und Religionslehrerin Fr. Edith Bauer aus Schwertberg. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme! – Es lohnt sich!!!

Kath. Männerbewegung

Sonntag	19. März	9.30 Uhr Männertag im Gasthaus Ennser (Nebenzimmer) Es spricht Herr Ferdinand Schmidberger aus Weng zum Thema: „Vater sein – die Herausforderung“ 13.30 Uhr Kreuzwegandacht
Sonntag	7. Mai	19.30 Uhr Maiandacht bei der Schmidkapelle in Freindorf
Sonntag	10. Sept.	13.30 Uhr Dekanatsfamilienwallfahrt in St. Aegidi
Sonntag	15. Okt.	Wallfahrt der KMB Heiligenberg

Ernst Schauer

Kath. Jugend

Samstag	15. April	22.30 Uhr Jugendosternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen
---------	-----------	--

Frauentreff

Rückblick

Im Dezember gestalteten wir Kochmappen aus Filz und tauschten Rezepte aus. Im Jänner gingen wir Chinesisch Essen und im Februar verzierten wir Enteneier für den Osterstrauch.



Die nächsten Termine:

Sonntag	05. März	Kreuzwegandacht
Dienstag	14. März	Vortrag über Kindernotfall (gehalten von Prim. Dr. Alois Gruber vom KH Grieskirchen)
Dienstag	11. April	Bibel einmal anders
Sonntag	21. Mai	Maiandacht
Dienstag	13. Juni	Abschlusswanderung
Donnerstag	15. Juni	Lagerfeuer

Monika Steinbock

Kath. Jungschar

Eine Woche vor Advent veranstalteten wir eine Bastelstunde, bei der wir aus Pringles-Dosen lustige Nikoläuse bastelten.

In der Adventszeit 2005 hatten wir ziemlich viel zu tun. Da war zuerst einmal die Adventkranzweihe, die dank der vielen neuen Gesichter ein recht schönes Fest geworden ist. Auch beim Adventsingen in der Pfarrkirche durfte die Jungschar nicht fehlen. Dann begannen die Proben für die Kindermette und das Hirtenspiel, die uns allen sehr viel Spaß bereitet haben. Auch die Aufführung gelang uns dann sehr gut. Nach Weihnachten war dann noch das alljährliche Sternsingen, bei dem wir heuer zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine Gruppe hatten, die nur aus Burschen bestand. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch noch einmal bei den Begleitern bedanken, die uns trotz schlechten Wetterbedingungen nicht im Stich gelassen haben. Bei der Sternsingeraktion wurden heuer insgesamt 1890 € eingesammelt. Allen einen herzlichen Dank dafür!

Danach hatten sich die Jungscharkinder wirklich eine Erholung verdient. Deshalb veranstalteten wir am 11. Februar eine Kinofahrt ins Starmovie Peuerbach, die allen Kindern sehr gut gefallen hat.

Am 26. März werden wir um 13.30 Uhr einen Kreuzweg gestalten und zu Ostern gibt es an den Kirchentüren wie immer kleine Geschenke, die von den Jungscharkindern ausgeteilt werden.

Das für den Sommer geplante Jungscharlager kann leider nicht stattfinden, weil die Jungschargruppe Waizenkirchen heuer keine Fahrt veranstaltet.

Die Termine für die nächsten Jungscharstunden können wir leider nicht genau sagen, da Christine heuer Matura hat und die Jungscharstunden deshalb relativ unregelmäßig ausfallen könnten.

Die Stunden werden aber immer eine Woche zuvor in der Kirche verlautbart.

Christine Roiter und Sylvia Mair

Ministranten

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder großen Zuwuchs in unserer Ministrantengruppe.

Mit 8 Mädels und 4 Jungs wuchs die Gruppe jetzt auf insgesamt 55 Minis an, die wir bei ihrer ersten Ministrantenstunde aufs herzlichste begrüßten.

Lustig ging es bei unserer letzten Adventfeier zu, da wir zu Kinderpunsch und Kekse auch erstmals eine Gitarristin unter uns hatten. Dornetshumer Anja (im Bild) begleitete uns bei den Liedern die wir in der Gruppe sangen.

Auch eine neue Pinnwand hängt wieder in unserer Pfarrkirche, die vor allem unsere neuen Minis mit viel Kreativität mitgestalteten.

Gerhard Hinterberger





Betstunden

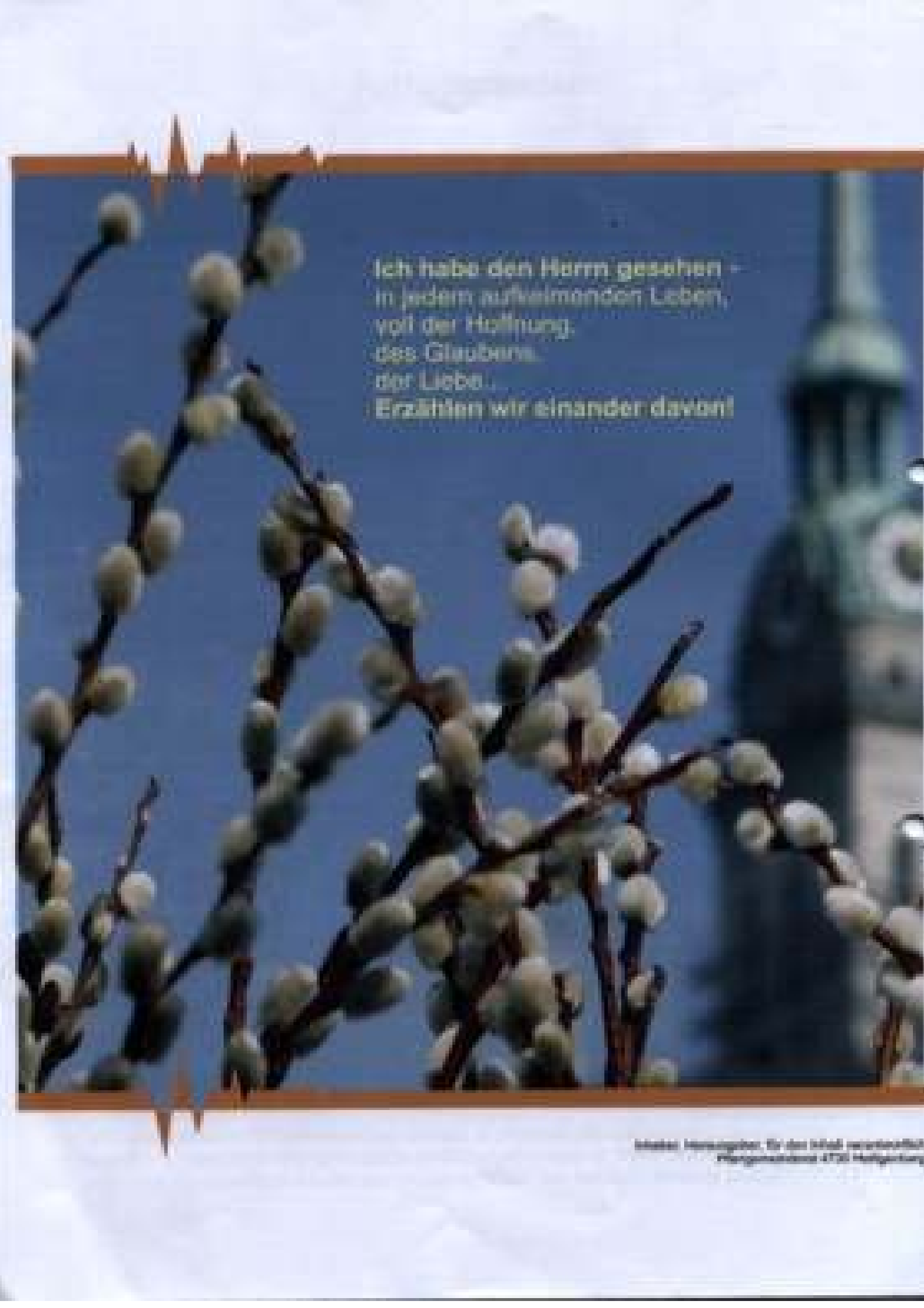
Karfreitag:

16 bis 17 Uhr	Andling, Bruck, Wassergraben
17 bis 18 Uhr	Au, Irrenedt, Maiden
18 bis 19 Uhr	Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten
19 bis 20 Uhr	Haid, Süßenbach, Bach, Moos
20 bis 21 Uhr	Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

Karsamstag:

12 bis 13 Uhr	Kinder
13 bis 14 Uhr	Andling, Bruck, Wassergraben
14 bis 15 Uhr	Au, Irrenedt, Maiden
15 bis 16 Uhr	Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg
16 bis 17 Uhr	Haid, Süßenbach, Bach, Moos
17 bis 18 Uhr	Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten
18 bis 19 Uhr	alle, die Zeit haben

Es wird ersucht, dass das Vorbeten bei den Betstunden von den einzelnen Ortschaften organisiert wird. Entsprechende Unterlagen für die Gestaltung werden zur Verfügung gestellt und bei den Betstunden in der Kirche aufliegen.



Ich habe den Herrn gesehen –
in jedem aufkeimenden Leben,
voll der Hoffnung,
des Glaubens,
der Liebe.
Erzählen wir einander davon!